

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?
✓ Ja [] Nein
- 2) Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?
✓ Ja [] Nein
- 3) Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.
✓ Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.
✓ Ja [] Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Auslandssemester an der University of Vaasa in Finland, WS 2018/19



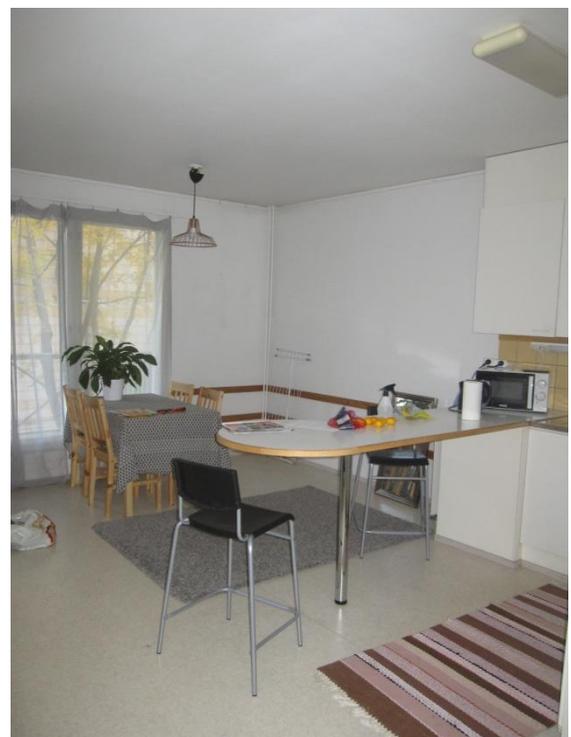
Vorbereitung

Ich wollte mein Auslandssemester in einem Land verbringen, wo ich erstens noch nicht war und zweitens ich kaum Wissen darüber hatte. So dauerte es nicht lang und ich entschied mich für ein Wintersemester Finnland zu wählen. Da die Bewerbung, die Organisation, Hilfestellungen sehr gut vom International Office der Viadrina Universität organisiert wurde, musste man sich nur an die geplanten Fristen halten und schon ging die Bewerbung zur University of Vaasa nach Finnland. Daher mein Tipp: Schickt eure Bewerbung fristgerecht ab, geht zu der Organisationsveranstaltung und mit ein wenig Glück, bekommt ihre eine positive Rückmeldung aus Vaasa ☺. Nachdem ich nun die freudige Nachricht erhielt, dass ich mein Auslandssemester in Finnland absolvieren kann, konnte die Vorbereitung beginnen: Da man zum Glück kein Stress zwecks Visum etc. hat, fiel dieser bürokratischer Teil schon mal weg. Ich lege euch wirklich ans Herz euch sofort nach der Zusage um eine Wohnung zu kümmern. Ich hatte mich bei der VOAS in Vaasa auf deren Internetseite beworben und auch ein tolles Apartment bekommen. Schaut auch genau, je nachdem was ihr studiert und welche Kurse ihr braucht, ob diese auch wirklich in dem Zeitraum an der Universität in Vaasa angeboten werden. Dafür geht ihr einfach auf die Internetseite und schaut das Kursangebot durch, das für Erasmus Studenten angeboten wird. Für das Wintersemester habe ich natürlich viel warme Kleidung eingepackt und dann ging es Ende August schon von Berlin nach Helsinki und am nächsten Tag weiter nach Vaasa! Je nachdem wie und von wo ihr anreist, kann ich euch empfehlen, einen Tag eher in Helsinki anzureisen und von dort aus mit dem VR Zug direkt vier Stunden nach Vaasa zu fahren. Die Fahrt vom Süden Finnlands in das westlich gelegene Vaasa ist traumhaft schön, eine wirklich entspannte Fahrt! Wenn ihr schon früh bucht, könnt ihr für 22 Euro ein Ticket kaufen statt für 45 Euro. Ich kann nur wärmstens

empfehlen, sich einfach mehr Zeit einzuplanen und vor dem Start in Vaasa das schöne Helsinki zu erkunden (ein Tag reicht völlig aus). Wichtig ist für den geplanten Zeitraum eine extra Auslandsversicherung und, wer noch keine hat, eine Kreditkarte! Ich habe eine von der DKB benutzt und war super zufrieden! Ihr könnt in Finnland an den gelben OTTO Automaten, die überall und in jeder Stadt zahlreich zu finden sind, ohne Probleme Geld abheben. Tja, und dann kann euer Abenteuer auch schon starten!

Unterkunft

Wie schon erwähnt, hatte ich ein sehr gemütliches Zimmer in einem Zwei-Zimmer - Apartment mit einer waschechten Finnen zusammen! Ich wohnte in Ahventie, welches von der Uni 10-15 Minuten Fußweg war. Die monatliche Miete betrug 290 Euro und vor dem Einzug 300 Kautions. Das Zentrum ist zu Fuß ca. 25 Minuten entfernt aber auch problemlos mit Fahrrad zu erreichen. Mein Zimmer war mit Blick in den Wald, man hatte mehrere Supermärkte gleich in der Nähe und einen herrlichen Joggingweg um einen See. Ich war total zufrieden mit meinem neuen „Zuhause“; wir hatten eine Esswohnküche, jeweils ein großes Zimmer mit viel Tageslicht sowie eine ruhige Umgebung. Die Kommunikation mit der VOAS lief problemlos. Es gibt in Ahventie ein Waschhaus, dafür könnt ihr mit Waschmarken, die ihr in dem VOAS Büro bekommt, waschen was das Zeug hält (10 Wäschemarken gab es für 17 Euro). Da fast jeder in Vaasa mit dem Fahrrad unterwegs ist (auch im tiefsten Winter!), könnt ihr euch in einem Second Hand Verleih eines besorgen oder sucht schon vorher über Facebook etc. ein Fahrrad. Ich selbst brauchte keins, da ich lieber zu Fuß unterwegs war. Ihr habt in der Wohnanlage Fahrradräume und überall Platz zum abstellen. Der zuständige Hausmeister war sehr zuvorkommend und man konnte sich jederzeit bei Problemen an die Hausverwaltung wenden. Ich kann daher die Apartments in Ahventie nur empfehlen!



Studium an der Gasthochschule

Vornweg: Die Organisation der Uni ist fantastisch! Ihr habt nach eurer Ankunft die obligatorischen „Orientation Days“, wo euch alles ganz genau erklärt wird, ihr schon etwas in die finnische Kultur eingebettet werdet und ihr mit eurem zugewiesenen Tutor alles besprechen und auch bürokratische erledigen könnt. Gleich zu Beginn werden euch auch Fahrten z.B. ins Lappland angeboten. Man muss sich schnell für so eine Fahrt einschreiben, da sie sehr begehrt sind. Was die Kurse betrifft, hatten sich einige dann doch geändert bzw. wurden auf das nächste Semester verschoben und ich konnte drei Kurse belegen. Sehr zu empfehlen sind für uns Kulturwissenschaftler vor allem „Philosophy of Multiculturalism“ sowie „Philosophy of Science“. Ich belegte noch einen Kurs in „Globalization and Geography of Enterprise“, welcher thematisch auch sehr interessant war. Ihr müsst euch auf viel Lesen einstellen, denn das ist an den finnischen Universitäten gang und gäbe, mehrere Bücher für einen Kurs zu lesen. Da aber die Themen wirklich spannend waren und ebenso die Lektüreauswahl, stellte sich das nicht als Problem heraus. Alle Kurse waren auf Englisch und damit kam man in der Uni sowie im alltäglichen Leben sehr gut zurecht. Die meisten Finnen, die ich kennenlernte, sprachen ein sehr gutes Englisch. Ich nahm bei zwei Kursen an einer schriftlichen Prüfung teil und eine Prüfung belegte ich als „Electronic Exam“ in einem speziell nur für Prüfungen ausgelegten PC Raum in der Uni. Ihr bekommt eure Benutzerdaten und könnt, wie ähnlich an der Viadrina, darüber alles managen: In die Kurse eintragen, für Prüfungen anmelden, E-Mails schreiben etc. Sehr schön ist auch die Bibliothek der Uni, die Tritonia! Es gibt mehrere Gebäudekomplexe und auch mehrere Cafes, Mensen etc. Dabei ist das Essensangebot super gut! Für 2,60 Euro bekommt ihr ein Getränk, Salat, Brot und eure Hauptspeise, die jeden Tag sehr vielseitig ist! Das Essen kann man wirklich nur loben. Ja und dann liegt die Uni wunderschön am Wasser, was das Studieren in Vaasa nochmal abgerundet hat.



Alltag und Freizeit

Ich kann euch raten, soviel Zeit wie möglich für das Reisen einzuplanen! Vaasa ist eine kleine Stadt, wo man herrlich die Natur genießen kann aber man darf nicht allzu viel Kulturprogramm erwarten. Ich war innerhalb des Auslandssemesters neben Helsinki in Tampere, Rauma, Pori, Porvoo, Oulu, Rovaniemi und im wunderschönen Tallinn in Estland. Super bieten sich von Helsinki aus Zugfahrten nach St. Petersburg an oder auch mit der Fähre nach Schweden, das hab ich aber zeitlich nicht geschafft. Ich habe die Städtereisen geliebt! Jede Stadt für sich war den Besuch wert. Und natürlich konnte ein Stopp im Lappland, direkt im Santa Claus Village, nicht fehlen ;) Ich möchte auch gar nicht zu viel vornweg nehmen, ich kann nur sagen, dass der Abschied nach den vier Monaten nicht einfach war. Ich habe mich völlig in Finnland verliebt! Sei es die Mentalität, die Natur, die Kultur, der leckere Kaffee oder das bezaubernde Essen, ich habe jeden Tag in vollen Zügen genossen! Die Finnen verstehen es einfach, gut zu leben und ihrer Lebenseinstellung „Sisu“ treu zu bleiben. Ich war auch sehr überrascht, wie aktiv und sportlich das finnische Volk ist! Das Wetter, egal wie es war, stellte nie eine Hürde dar, um sich aktiv in der Natur zu bewegen. Ich hatte monatlich ca. 800 Euro zur Verfügung und kam damit gut zurecht. Man muss sich natürlich darauf einstellen, dass die Kosten (sei es Lebensmittel oder auch mal ein Bier) um einiges höher sind als in Deutschland. Ein Restaurantbesuch wird da schon schnell ein tiefes Loch in die Geldbörse reißen. Dafür nutzt wirklich das gute und preiswerte Essen in der Uni!



Fazit

Ich habe mir fest vorgenommen, jedes Jahr mindestens einmal nach Finnland zu reisen, da ich wahrhaftig die „innere Finnin“ in mir entdeckt habe! Ich bin sehr dankbar, diese Chance durch das Auslandssemester bekommen zu haben und kann mit bestem Gewissen jedem empfehlen, an der University of Vaasa zu studieren! Wer sich dazu entschließt, dem wünsche ich jetzt schon eine traumhafte Zeit im Land der Finnen, den eins muss gesagt werden: Von der nordischen Mentalität können wir so einiges lernen!